

RECHTE UND PFLICHTEN DER KOMMUNALPOLITIK

Rechtstaatlichkeit, Demokratieprinzipien, Bürgerbeteiligung



Welche prioritäten sollten in dem zu erstellenden Entwicklungsplan gesetzt werden?

die Verwaltung effektiver machen und die öffentlichen Ausgaben effizienter gestalten, sondern auch das Vertrauen in die Politik fördern. Das Planspiel setzt sich mit diesem Themenkomplex auf lokaler Ebene auseinander.

SZENARIO & ABLAUF

Das Planspiel findet in einer fiktiven Gemeinde eines typischen Transformationslandes statt. Die Kleinstadt sieht sich diversen Herausforderungen gegenüber (Wasser- und Stromversorgung, Gesundheitsversorgung, Entsorgungssysteme, Infrastruktur, ein geringer wirtschaftlicher Entwicklungsstand etc.). Die Bevölkerung ist zunehmend unzufrieden mit der Situation und trägt ihre Forderungen auf die Straße. Im Zuge der Demonstrationen haben Lokalpolitiker_innen sich dazu entschlossen zu handeln und haben einen Entwicklungsplan ausgefertigt. Kernstück des Planspiels sind die Verhandlungen über die Details des Entwicklungsplans.

ZIELE

Das Hauptziel dieses Planspiels ist es, das Bewusstsein der Teilnehmenden über ihre eigenen Rechte in lokalen Entscheidungsprozessen zu schärfen. Indem Kommunalpolitik verständlicher gemacht wird, werden die Pflichten lokaler Politiker identifiziert, ihr Handeln stärker kontrolliert und führt so zu mehr Transparenz. Während der Evaluation wird auch beleuchtet, warum demokratische Regeln häufig nicht umgesetzt werden und welche individuellen Handlungsfelder offenstehen, um dies zu ändern. Dabei wird auch das Engagement, sich in politische Prozesse einzubringen, gefördert. Dies ist wiederum eine Schlüsselvoraussetzung für die nachhaltige Implementierung eines Systems der Gewaltenteilung und gegenseitigen Kontrolle.

BESCHREIBUNG

Wenn es darum geht eine demokratische Kultur zu etablieren, ist auch die Frage wie die Rechenschaftspflicht von Politiker_innen verankert ist, von zentraler Bedeutung. In vielen Transformationsländern, aber nicht nur dort, stimmen politische Praxis und geschriebene Rechtsnormen nicht überein. Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit und transparente Entscheidungsfindungsprozesse existieren auf dem Papier, jedoch verhindern das fehlende Wissen der Bürger um ihre Rechte, Nepotismus, die Abwesenheit eines effektiven Rechtsvollzugs und eine schwache Zivilgesellschaft die Umsetzung dieser Normen. Die Verbesserung der Rechenschaftsmechanismen würde nicht nur die Korruption reduzieren,



Im Planspiel haben die Bürger_innen die Möglichkeit durch Petitionen Druck auf die lokalen Politiker_innen auszuüben

Lernziele:

- Lokale politische Prozesse verstehen
- Ermutigung der Bevölkerung, die eigenen Interessen vorzubringen und Politik stärker zu kontrollieren
- Entwicklung innovativer Initiativen und alternativer Problemlösungsstrategien

Zielgruppe: Zivilgesellschaft, Verwaltungsangestellte, Studierende, Politiker_innen, ab ca. 18 Jahren. Vorwissen nicht unbedingt erforderlich.

Teilnehmende: 8 bis 20

Dauer: 1 bis 2 Tag(e)

Typ: fiktiv

Sprachen: Englisch und Arabisch